



Generalversammlung der Roche Holding AG

5. März 2019

Ansprache von Christoph Franz
Verwaltungsratspräsident

(Es gilt das gesprochene Wort.)

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, meine Damen und Herren

2018 war ein hervorragendes Jahr für Roche. 2018 war auch ein ereignisreiches Jahr – nicht nur für unser Unternehmen, sondern auch auf politischer Ebene. Ich denke da an die zunehmenden geopolitischen Spannungen, besonders den Handelskonflikt zwischen den USA und China, aber auch an den aufkommenden Populismus und Nationalismus sowie die Anzeichen eines beschleunigten Klimawandels. Die negativen Schlagzeilen haben dominiert.

Dabei gäbe es auch viel Positives zu berichten – gerade im Gesundheitsbereich, in dem Roche tätig ist. So verbessert sich die Gesundheit der Weltbevölkerung laufend, immer mehr Menschen erhalten Zugang zur Gesundheitsversorgung, und die Lebenserwartung steigt global weiter an.


Wichtig ist hier auch der medizinische Fortschritt im Kampf gegen schwere Krankheiten wie Krebs – ein Therapiegebiet, in dem Roche (seit Jahren) führend ist. Gesamthaft nehmen die Krebsfälle weltweit zwar zu. Doch die Chancen, den Krebs zu überleben, sind deutlich gestiegen. Hoch innovative Bio-Pharmazeutika können viel gezielter und damit kostensparend eingesetzt werden, sie verbessern die Lebensqualität, verlängern Leben teils um Jahre und können Leben retten. So hat beispielsweise eine klinische Studie mit Alecensa im vergangenen Jahr gezeigt, dass dieses neue Roche-Medikament das Risiko einer Krankheitsverschlechterung sowie das Sterberisiko bei Patientinnen und Patienten mit einem fortgeschrittenen Lungentumor massiv senkt.

Unser wichtigster Beitrag für die Gesellschaft ist und bleibt die Entwicklung von Medikamenten und Diagnostika, die das Leben von Menschen entscheidend verbessern. Allein für die Forschung und Entwicklung investierten wir deshalb im letzten Jahr mehr als 11 Milliarden Franken – mehr als jedes andere Gesundheitsunternehmen. Aber auch externe Innovationen sind wichtig für den zukünftigen Erfolg von Roche. Deshalb haben wir vor einer Woche angekündigt, dass wir mit der Übernahme von Spark Therapeutics in den USA unsere Präsenz in der vielversprechenden Gentherapie stark ausbauen wollen. Weit fortgeschritten ist hier u. a. eine neuartige Gentherapie zur Behandlung der Bluterkrankheit Hämophilie A.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Ich werde in meiner Rede auf unsere Fortschritte in der personalisierten Medizin zu sprechen kommen. Doch zunächst möchte ich Ihnen die wichtigsten Ergebnisse 2018 präsentieren und dabei vor allem auf die wachsende Bedeutung von China für Roche eingehen.

Geschäftsjahr 2018

Geschäftsjahr 2018 				
Finanzielles Ergebnis	Verkäufe	CHF	56,8 Mrd.	+ 7%
	Konzerngewinn (Kernergebnis)	CHF	16,0 Mrd.	+ 20%
	Konzerngewinn (IFRS)	CHF	10,9 Mrd.	+ 24%
Produktportfolio	<ul style="list-style-type: none"> • Markteinführung von Xofluza (Influenza) • 6-mal Status eines Therapiedurchbruchs 			
Nachhaltigkeit	Zum 10. Mal in Folge: Nachhaltigstes Gesundheitsunternehmen im Dow Jones Sustainability Index			
Alle Wachstumsraten zu konstanten Wechselkursen. 2				

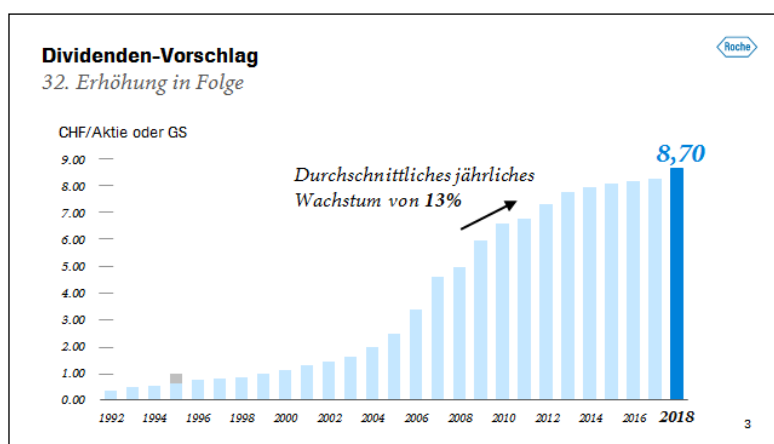
Unsere Innovationskraft spiegelt sich auch im finanziellen Ergebnis. Roche hat im letzten Jahr in beiden Divisionen sehr gute Ergebnisse erzielt:

- Die Konzernverkäufe stiegen um 7% auf 56,8 Milliarden Franken. Dies ist in erster Linie auf die hohe Nachfrage nach unseren neuen Medikamenten zurückzuführen, welche für Patientinnen und Patienten eine erhebliche Verbesserung bei schwerwiegenden Krankheiten wie Krebs, multipler Sklerose (MS) oder Hämophilie bieten. Mit Verkäufen von 2,4 Milliarden Franken im ersten vollständigen Geschäftsjahr ist Ocrevus zur Behandlung von MS die bislang erfolgreichste Produkteinführung in der Geschichte von Roche.
- Der Konzerngewinn (Kernergebnis) nahm um 20% auf 16 Milliarden Franken zu.
- Der ausgewiesene Konzerngewinn (nach IFRS) erhöhte sich um 24% auf 10,9 Milliarden Franken. – Diese eindrucklichen Zahlen verdeutlichen die starke Geschäftsentwicklung.
- Wichtig für die Zukunft ist, dass wir auch in der Entwicklung unserer Produktpipeline weitere erhebliche Fortschritte erzielen konnten. Ein Highlight im vergangenen Jahr war die Zulassung unseres neuen Grippemedikaments Xofluza in den USA. Herr Schwan wird Ihnen im Anschluss dieses neue Medikament etwas näher vorstellen. Insgesamt hat Roche während der letzten sechs Jahre bereits für 26 unserer Medikamentenkandidaten von der

amerikanischen Arzneimittelbehörde FDA den Status eines Therapiedurchbruchs erhalten, alleine sechs davon im Jahr 2018 und weitere zwei im laufenden Jahr. Das ist industrieweit ein Spitzenwert, auf den wir stolz sind.

- Die erfolgreichen Neueinführungen sowie das starke Entwicklungsportfolio machen uns zuversichtlich, dass Roche trotz des Patentablaufs wichtiger Medikamente und der Konkurrenz durch biologische Nachahmerprodukte (Biosimilars) den Wachstumskurs fortsetzen wird.
- Schliesslich wurde Roche vom *Dow Jones Sustainability Index* bereits zum zehnten Mal in Folge zum nachhaltigsten Unternehmen innerhalb der Pharmabranche gekürt – ein erfreulicher Ausdruck des nachhaltigen Denkens und Handelns auf allen Stufen des Unternehmens. Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung, sehe sie aber in erster Linie als Verpflichtung, unser Geschäft weiter verantwortungsvoll und ganzheitlich, mit langfristigem Blick zu betreiben.

Dividende



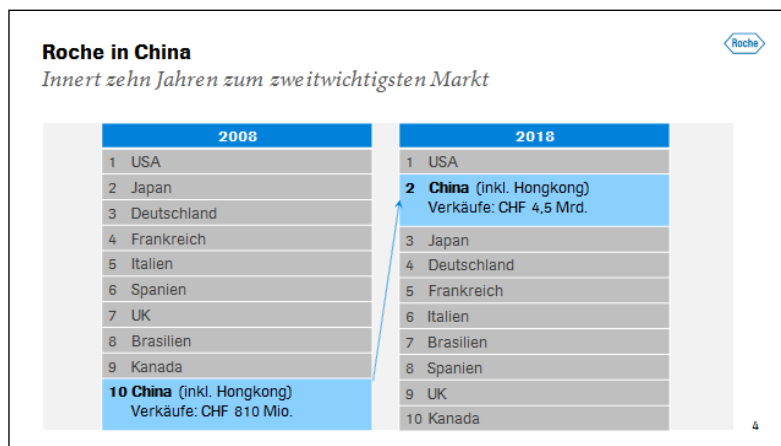
Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung schlagen wir Ihnen eine um 5% erhöhte Dividende von 8,70 Franken pro Titel vor – Ihre Zustimmung vorausgesetzt, ist dies die 32. Dividendenerhöhung in Folge.

Sehr geehrte Damen und Herren

Damit wir die Geschäftsentwicklung (nachhaltig) stärken, ist es wichtig, Märkte mit hohem Potenzial weiter auszubauen.

Die Verkäufe in China trugen im vergangenen Jahr in beiden Divisionen zum erfreulichen Ergebnis bei. Die Diagnostics-Verkäufe stiegen um 16%, Pharma legte gar um 27% zu. Auf China will ich deshalb gerne etwas näher eingehen.

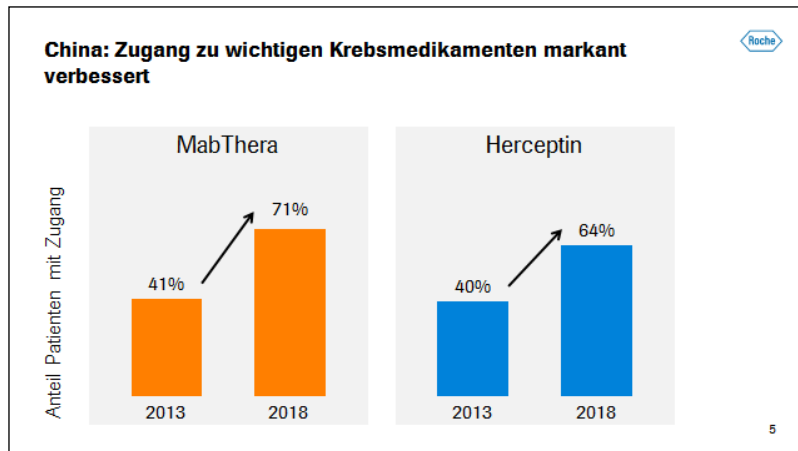
Roche in China



Roche hatte bereits 1926 das erste Büro in Shanghai eröffnet – als eines der ersten ausländischen Unternehmen in China überhaupt. Doch gerade in den letzten zehn Jahren hat sich für Roche die Bedeutung von China gemessen am Umsatz mehr als verfünffacht. China ist in dieser Zeit vom zehnt- zum zweitwichtigsten Markt hinter den USA geworden. Und ich bin überzeugt, die Bedeutung Chinas für Roche wird weiter zunehmen.

Was sind die Gründe dafür?

Zugang zu wichtigen Krebsmedikamenten markant verbessert



Wichtig ist der verbesserte Zugang zu innovativen Medikamenten. Noch bis 2011 konnten in China nur relativ wenige Patientinnen und Patienten mit Privatversicherung von unseren Krebsmedikamenten profitieren. Wir haben damals verschiedene Initiativen zusammen mit lokalen Partnern ergriffen, um den Zugang zu unseren Medikamenten zu verbessern. Der Fokus lag über die letzten Jahre vor allem auf zwei unserer führenden Krebsmedikamente – Herceptin (gegen Brustkrebs) und MabThera/Rituxan (gegen Blutkrebs) –, die von der Weltgesundheitsorganisation WHO (2015) auf die Liste der unentbehrlichen Medikamente aufgenommen wurden.

So konnten wir verschiedene Vereinbarungen zur Rückerstattung dieser beiden Medikamente abschliessen. Wichtig für die Patientenversorgung war auch, dass vier unserer führenden Medikamente 2017 auf die nationale Rückerstattungsliste aufgenommen worden sind.

In der Folge hat sich der Anteil der Patienten mit Zugang zu diesen innovativen Medikamenten markant verbessert – für MabThera auf 71% und für Herceptin auf 64%.

Chinesische Patienten haben heute mitunter rascheren Zugang zu modernen Therapien als Patienten in Europa. – Es ist ein erklärtes Ziel der chinesischen Regierung, dass in zehn Jahren alle Einwohner Zugang zur staatlichen Gesundheitsversorgung erhalten sollen.

Roche in China – Ausbau zum führenden Gesundheitsunternehmen



Das Land bietet aber nicht nur einen immensen Absatzmarkt mit über 1,3 Milliarden Bewohnern – die immer mehr neue, innovative Medikamente und diagnostische Tests nachfragen. Es bietet auch beste Voraussetzungen für Innovationen «made in China» und ist auf dem besten Wege, in den Bereichen Life Sciences und Biotechnologie zur Weltspitze aufzuschliessen.

Hinsichtlich Forschungsausgaben – vor allem der Förderung von Wissenschaft und Grundlagenforschung – nimmt China weltweit bereits einen Spitzenplatz ein. Hinzu kommt eine allgemein offene und positive Einstellung modernen Wissenschaften und Technologien gegenüber.

Roche hat das gewaltige Potenzial des Landes frühzeitig erkannt: Wir waren das erste Unternehmen, das eine komplette Pharma-Wertschöpfungskette in China aufgebaut hat, von der Forschung und Entwicklung über die Herstellung bis hin zum Marketing und Vertrieb.

Um auch langfristig auf dem chinesischen Markt an der Spitze zu bleiben, investieren wir weiterhin kräftig. Gerade letztes Jahr hat unser neues Diagnostika-Produktionsgebäude in Suzhou den Betrieb aufgenommen, und Ende dieses Jahres wird in Shanghai ein neues Laborgebäude für Forschung und Entwicklung eröffnet.

Enorme Fortschritte macht China (auch) in der zukunftsweisenden Digitalisierung des Gesundheitswesens. Eine durchschnittliche Grossstadt in China verfügt heute wohl über mehr digitale Gesundheitsdaten als das gesamte schweizerische Gesundheitswesen. Mit der

Digitalisierung könnte China innerhalb kurzer Zeit eines der modernsten Gesundheitssysteme aufbauen, was auch für forschende Unternehmen im Land zum grossen Vorteil werden könnte.

Personalisierte Medizin

Die Digitalisierung im Gesundheitsbereich bietet auch Roche immense Chancen, um unsere Vision der personalisierten Medizin zu verwirklichen. So haben wir grosse Fortschritte bei der Nutzung medizinischer Praxisdaten sowie der Verwendung von zukunftsweisenden Datenanalysemethoden gemacht. Zu diesem Zweck hat Roche 2018 zwei bedeutende Transaktionen abgeschlossen: Die vollständige Übernahme von Foundation Medicine und Flatiron Health in den USA.

Beide Unternehmen sind darauf spezialisiert, aussagekräftige Daten zu generieren, die helfen, Krankheiten wie Krebs besser zu verstehen und zu behandeln. Und beide arbeiten weiterhin nicht nur mit Roche, sondern mit vielen andern Unternehmen und Institutionen zusammen. Es ist entscheidend, dass die Daten breit verfügbar sind. Nur so können alle wesentlichen Akteure zusammen Erkenntnisse aus grossen Datenmengen gewinnen und gemeinsam die personalisierte Krebsbehandlung vorantreiben.

Foundation Medicine führt bei Krebspatienten Analysen des menschlichen Genoms – d.h. der DNA – durch, um jeweils die beste Krebstherapie zu finden. Dieses Vorgehen etabliert sich zunehmend in der ärztlichen Praxis. In einem nächsten Schritt lassen sich die Behandlungsergebnisse von Patienten mit ihrer Genomanalyse abgleichen. So können wir immer besser verstehen, welche Therapie bei welchem Patienten am besten wirkt, und neue Ansätze für Therapien entdecken.

Krebspatient Michael Negrin – FoundationOne

Dank gezielter Krebstherapie noch am Leben 



*«Sie gaben mir noch ein Jahr.
Das ist jetzt drei Jahre her.»*
Michael Negrin, Israel

8

Eindrücklich ist hier die – im Geschäftsbericht thematisierte – Geschichte von Michael Negrin aus Israel, bei dem vor drei Jahren ein aggressiver Blasenkrebs entdeckt wurde. Weil der Krebs bereits gestreut hatte, betrug seine Lebenserwartung nur noch etwa ein Jahr. Er unterzog sich einer intensiven Chemotherapie – ohne Besserung. Seine Ärztin erfuhr dann vom Genomtest FoundationOne (der von Foundation Medicine angeboten wird). Mit diesem konnte die spezifische Mutation seiner Krebserkrankung festgestellt werden.

Die Ergebnisse des Tests waren erstaunlich: Die Mutation, die seinen Blasenkrebs ausgelöst hatte, war eigentlich typisch für Brustkrebs! Eine Kombination aus zwei gezielten Brustkrebsmedikamenten verbesserte dann seinen Gesundheitszustand deutlich.

Heute – gut drei Jahre nach der Diagnose – führt Michael Negrin ein aktives Leben und ist beinahe krebsfrei. Er sagt, die zusätzliche Zeit mit seiner Familie, mit seiner Enkeltochter, sei für ihn unendlich wertvoll.

Dieser FoundationOne Test wurde 2018 auch in der Schweiz zugelassen. Uns freut natürlich, dass er auch hier von den Krankenkassen rückvergütet wird.

Die Geschichte von Michael Negrin zeigt: Daten haben ein enormes Potenzial. Vor allem, wenn genügend davon in guter Qualität vorhanden sind.

Für weitere Fortschritte bei der Nutzung von Daten ist es – auch in der Schweiz – wichtig, dass die Regulierung mit der technologischen Entwicklung Schritt hält, damit sich die Zulassung und Vergütung von personalisierten Therapien rasch weiterentwickelt. Gerade bei seltenen Krankheiten stehen wegen geringer Patientenzahlen weniger Daten aus grossen, multinationalen Studien zur Verfügung. Könnten wir vermehrt sogenannte «real-world data» – also Daten aus der klinischen Praxis – für die Zulassung einreichen, würde die Entwicklung beschleunigt und die Patienten erhielten rascher Zugang zu neuen Therapien. Hierfür braucht es klare Regelungen punkto Qualität, Nutzen und Akzeptanz dieser Daten. So gilt es Lösungen für den Datenschutz zu finden, ohne den Zugang zu Daten zu verhindern.

- Das sind wir den Patienten schuldig.

Wechsel in Verwaltungsrat/Konzernleitung

Wechsel im Verwaltungsrat und in der Konzernleitung		Roche	
Verwaltungsrat	Konzernleitung		
Vorschlag zur Neuwahl	Austritt	Neuernennungen	
 <p>Prof. Dr. Hans Clevers Professor für Molekulare Genetik University Medical Center Utrecht, NL</p>	 <p>Daniel O'Day CEO Pharma bis 31.12.2018</p>	 <p>William (Bill) Anderson CEO Pharma seit 1.1.2019</p>	 <p>Dr. Michael Heuer CEO Diagnostics seit 1.10.2018 (ad interim)</p>
	 <p>Roland Diggelmann CEO Diagnostics bis 30.9.2018</p>	 <p>Dr. Sophie Kornowski-Bonnet Leiterin Roche Partnering bis 31.7.2018</p>	 <p>Dr. James H. Sabry Globaler Leiter Pharma Partnering seit 1.8.2018</p>

Ich möchte Sie abschliessend, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, noch auf personelle Wechsel in unserem Verwaltungsrat sowie in der Geschäftsleitung hinweisen:

- Ich freue mich, Ihnen heute **Prof. Dr. Hans Clevers**, einen herausragenden Wissenschaftler, als neuen Verwaltungsrat vorschlagen zu können. Hans Clevers ist Professor für Molekulare Genetik am University Medical Center in Utrecht (NL). Er wird den Verwaltungsrat mit seiner langjährigen Expertise und Erfahrung im Bereich der medizinischen Forschung verstärken.
- Im letzten Jahr hatten wir auch personelle Änderungen in unserer Konzernleitung: In der erweiterten Konzernleitung hat **Sophie Kornowski-Bonnet** Roche Ende Juli verlassen, nach einer erfolgreichen 12-jährigen Karriere, zuletzt im Bereich Partnering. Wir freuen uns, in **James Sabry** einen konzerninternen Nachfolger gefunden zu haben, welcher mit seiner Expertise in der Medizin, der Wissenschaft und im Business Development die Aufgabe als globaler Leiter von Pharma Partnering erfolgreich übernommen hat.
- Auch möchte ich an dieser Stelle **Roland Diggelmann**, der das Unternehmen Ende September verlassen hat, für seine wertvollen Beiträge in der Division Diagnostics während der letzten zehn Jahren herzlich danken. Ad interim hat **Michael Heuer**, vormals Diagnostics-Leiter der Regionen Europa, Naher Osten, Afrika sowie Lateinamerika, die Stelle als CEO der Division Diagnostics übernommen.
- Schliesslich möchte ich ein herzliches Dankeschön an **Daniel O'Day** aussprechen, zuletzt CEO von Roche Pharma, der eine neue Herausforderung ausserhalb des Unternehmens angenommen hat. Dan O'Day hat in seiner 31-jährigen Karriere bei Roche viel bewegt und

massgeblich dazu beigetragen, dass wir heute in der personalisierten Medizin an der Spitze stehen. Doch auch hier möchte ich betonen, dass wir intern mit **Bill Anderson**, bisher CEO von Genentech, eine starke Nachfolge gewinnen konnten.

Viele Veränderungen, aber auch starke Neubesetzungen. Ich bin überzeugt, dass wir mit den neuen, sehr erfahrenen Mitgliedern in der Geschäftsleitung für die Zukunft gut gerüstet sind. Ich freue mich besonders, dass wir alle Führungspersönlichkeiten aus den eigenen Reihen für diese Aufgaben gewinnen konnten – das ist nicht zuletzt Ausdruck unserer langfristigen Personalplanung und stellt sicher, dass Roche die Strategie der personalisierten Medizin nahtlos und konsistent weiterentwickeln kann.

Verehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

ich danke Ihnen im Namen des Verwaltungsrates für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen. Bevor ich das Wort an Severin Schwan übergebe, danke ich der gesamten Konzernleitung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre grossartige Arbeit und ihr unermüdliches Engagement.

Herzlichen Dank!

Diese Rede/Präsentation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen. Diese können unter anderem erkennbar sein an Ausdrücken wie «sollen», «annehmen», «erwarten», «rechnen mit», «beabsichtigen», «anstreben», «zukünftig», «Ausblick» oder ähnlichen Ausdrücken sowie der Diskussion von Strategien, Zielen, Plänen oder Absichten usw. Die künftigen tatsächlichen Resultate können wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Präsentation abweichen, dies aufgrund verschiedener Faktoren wie zum Beispiel:

1. Preisstrategien und andere Produkteinitiativen von Konkurrenten;
2. Legislative und regulatorische Entwicklungen sowie Veränderungen des allgemeinen wirtschaftlichen Umfelds;
3. Verzögerung oder Nichteinführung neuer Produkte infolge Nichterteilung behördlicher Zulassungen oder anderer Gründe;
4. Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte;
5. Risiken in der Forschung, Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte oder neuer Anwendungen bestehender Produkte, einschliesslich (nicht abschliessend) negativer Resultate von klinischen Studien oder Forschungsprojekten, unerwarteter Nebenwirkungen von vermarkteten oder Pipeline-Produkten;
6. Erhöhter behördlicher Preisdruck;
7. Produktionsunterbrechungen;
8. Verlust oder Nichtgewährung von Schutz durch Immaterialgüterrechte;
9. Rechtliche Auseinandersetzungen und behördliche Verfahren;
10. Abgang wichtiger Manager oder anderer Mitarbeitender;
11. Negative Publizität und Medienberichte.

Die Aussage betreffend das Wachstums des Gewinns je Titel ist keine Gewinnprognose und darf nicht dahingehend interpretiert werden, dass der Gewinn von Roche oder der Gewinn je Titel für das laufende Jahr oder eine spätere Periode die in der Vergangenheit veröffentlichten Zahlen für den Gewinn oder den Gewinn je Titel erreichen oder übertreffen wird.

Für eingeführte Produkte, die in dieser Präsentation erwähnt werden, lesen Sie bitte die vollständige Produktinformation auf unserer Website www.roche.com.

Alle erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt.